

Information für die Presse
9. März 2015



**Neue Veranstaltungsreihe der Salzburg Foundation
„Zur Sache“ mit Bazon Brock**

Auftaktveranstaltung am 26. März 2015, 19.30 Uhr
Haus für Mozart, SalzburgKulisse

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Zur Sache“ bittet die Salzburg Foundation mit ihrer neuen Veranstaltungsreihe, die am 26. März startet. Große Themen kurzweilig aufbereitet - das ist das Motto der Vorträge und Diskussionsrunden, in denen Bazon Brock und Gäste künstlerische und kunsttheoretische Fragen erörtern. Bazon Brock ist ein gleichermaßen analytisch-präzise wie unterhaltsamer Querdenker. Der emeritierte Professor für Ästhetik, Aktionskünstler, Autor und Leiter der „Denkerei“ in Berlin ist besonders für seine „Besucherschulen“ bekannt, mit denen er u.a. dem documenta-Publikum auf unkonventionelle Weise die Kunst nähergebracht hat. Seine Mit-Denker und Mitdiskutanten der Reihe „Zur Sache“ sind Persönlichkeiten der Kulturszene wie Peter Sloterdijk, Peter Weibel, Erwin Wurm u.a.

Geplant sind fünf Termine zwischen März 2015 und März 2016, zu denen Bazon Brock jeweils einen Gast einlädt. Zum Auftakt am 26. März wird er von Peter Weibel unterstützt, dem Direktor des Zentrums für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe. Aber auch das Publikum ist aufgefordert, sich an der Diskussion zu beteiligen, die mit der provokanten Frage „Jedermann ein Künstler?“ ein Diktum von Joseph Beuys aufgreift. Der Künstler war überzeugt, dass jeder Mensch, unabhängig davon, ob er bildkünstlerisches oder musikalisches Talent besitzt, aufgefordert und in der Lage ist, sich kreativ ins Gemeinwohl einzubringen und dieses mitzugestalten. So entsteht eine „soziale Plastik“, bei der aktive Teilhabe die Gesellschaft formt. Auch die Salzburg Foundation hat sich über zehn Jahre hinweg mit dem Kunstprojekt im öffentlichen Raum eingebracht, hat mitgestaltet und gesellschaftlich gewirkt. Ist das Kunstprojekt Salzburg also auch eine soziale Plastik?

Mit besten Grüßen

Ulrike Godler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEKONTAKT

Salzburg Foundation, Dr. Ulrike Godler, T +43 676 / 881 22 317, ulrike.godler@moz.ac.at
www.salzburgfoundation.at